

# CORONAVIRUS

## INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



## Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker

### Kupferdiebstahl - Hotline der WKÖ

Hotline 05 90 900 DW 3561

Der Kupferdiebstahl macht nicht nur uns den Elektrotechnikern Probleme, sondern auch den EVU's, der ÖBB, der Telekom und noch vielen anderen Betrieben, die mit größeren Mengen Kupfer zu tun haben. Auch vor Friedhöfen machen die Kupferdiebe nicht halt. Bei einer, in der Vorwoche stattgefundenen Enquete wurden uns folgende Maßnahmen gegen den Kupferdiebstahl mitgeteilt, bzw. besprochen:

1. Es besteht die Möglichkeit, bei der Hotline 05 90 900 DW 3561, e-mail: [sekundaerrohstoffhandel@wko.at](mailto:sekundaerrohstoffhandel@wko.at), jeden Kupferdiebstahl, in Menge und Aussehen bekanntzugeben. Diese Aussendung wird sofort an den Buntmetallhandel, bzw. Altstoffhändler weitergeleitet. Diese sind angewiesen, beim Ankauf auf spezielle Teile zu achten. Bei Nichteinhaltung droht Klage wegen bedenklichem Ankauf.
2. Bei Teilen der ÖBB ab sofort sind alle Kupfer oder Buntmetallteile genetisch markiert - mit UV-Lampe sichtbar. Die ÖBB ist aufgrund des Codes in der Lage, den Ort des Diebstahls nachzuweisen. Weitere Maßnahmen der Industrie werden folgen. Weiters gibt es auf der ÖBB-Homepage Seiten, die typische ÖBB-Bauteile zeigen und beschreiben. Anbei finden Sie das Cooper E-Book von Railpol.

Wir sollten, um den Diebstahl einzudämmen, un bemühen, bei uns stattfindende Diebstähle sofort im Ort und Menge und Aussehen an die Hotline zu melden.

Stand: 27.10.2015